

## Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer

### Mitteilung des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer

Der Ausweis der Reichsschrifttumskammer B II 18 837, auf den Namen **Helenes Wefsch**, Leipzig C 1, Dufourstraße 17 lautend, ist verlorengegangen. Er wird hierdurch für ungültig erklärt.

J. A.: Thulke

### Fachkursus der Reichsschrifttumskammer für Leihbuchhändler in Hamburg

Das Berufserziehungsreferat der Kammer führt, wie bereits angekündigt, für Leihbuchhändler so wie in Berlin auch in Hamburg einen Fachkursus durch. Wenn diese Fachkurse, wie ihr Name besagt, ihren Ausgang auch in erster Linie vom rein Fachlichen nehmen, so lassen sie sich doch selbstverständlich nicht vom Politischen und von der Berufserziehungsaufgabe trennen. Mit besonderer Betonung ist die Kammer bei ihren bisherigen Planungen nicht von dem reinen Fachkursus ausgegangen, der einem Bildungsideal der vergangenen Zeit entsprungen ist und nur zu oft das Fachliche vom Persönlichen trennte und den charakterlich und völlig Richtigen nur zu leicht gegenüber dem fachlich Tüchtigen zurückstellte. An dieser allgemeinen grundsätzlichen Haltung wird auch in Zukunft nichts geändert werden. Das bestimmende Element dieser Arbeit der Kammer wird immer das berufserzieherische sein, mindestens in der nächsten Zukunft bleiben müssen. Von hier aus auch allein ist die erforderliche Belebung, der zündende Schwung zu erzwingen.

Damit wird jedoch nicht gesagt, daß das Fachliche eine untergeordnete Rolle spielt. Es ist wichtig, sogar sehr wichtig, jedoch nur als Hilfs- und Durchsetzungsmittel zur Erfüllung der inneren Aufgabe des Berufes. Daher sind auf den Arbeitswochen auch immer fachliche Themen behandelt worden und werden desto mehr weiterbehandelt, je mehr die Möglichkeit der Ausbildung in ihnen durch die Betriebe anscheinend nachläßt.

Die Einrichtung des Fachkursus in Hamburg entspringt aus der besonderen Lage, in der der Leihbuchhandel durch seine Entwicklung in den letzten Jahrzehnten sich befindet. Wir gehen aber auch hier vom Kulturpolitischen aus. Die Kurse dienen der Verstärkung der Arbeit des Leihbuchhändlers. Die einzelnen Abende finden in den Räumen der Industrie- und Handelskammer, Einzelhandels-Abteilung, Hamburg, Neue Rabenstraße 27—30, jeweils 20 Uhr statt. Der Kursus beginnt am 17. September und endet Ende Oktober. Es werden in der Woche ein bis zwei Abende angelegt. Auf diesen Abenden werden alle Gebiete und Themen behandelt, die den Leihbuchhändler angehen.

Der Kursus wird mit einem Kameradschaftsabend abgeschlossen, auf dem auch Dichter anwesend sein werden.

#### Die ersten sechs Abende

Eröffnungsabend: Dienstag, den 17. September mit einem Referat von Regierungsrat Dr. **R. Erdmann** vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda über: »Der Leihbuchhändler in der staatlichen Schrifttumspolitik«, Grundsätzliches über Aufgabe, Verantwortung, Förderung und kulturpolitische Betreuung des Leihbuchhändlers im nationalsozialistischen Reich.

2. Abend: Freitag, den 20. September, **Karl Thulke** von der Reichsschrifttumskammer in Leipzig über: »Der Leihbuchhändler in der Reichsschrifttumskammer«, Grundsätzliches über die berufsständische Verantwortung, Aufgabe und die berufspolitische Betreuung des Leihbuchhändlers, über Anordnungen und Rechtsfragen.

3. Abend: Dienstag, den 24. September. Erste schrifttumskundliche Arbeitsgemeinschaft. **E. Langenbacher** vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda über: »Das leichte unterhaltende Buch in der Leihbücherei«.

4. Abend: Freitag, den 27. September. Zweite schrifttumskundliche Arbeitsgemeinschaft. **Kuno Felchner** vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum: »Das gute Buch in der Leihbücherei« — »Das Abenteuer-Buch in der Leihbücherei«.

5. Abend: Dienstag, den 1. Oktober. **Fritz Steniger**, Leihbuchhändler: »Leserberatung und Leserführung im Leihbuchhandel«.

Der weitere Arbeitsplan sieht ferner vor eine Arbeitsgemeinschaft über: »Das Schrifttum des niederdeutschen Raumes in der Leihbücherei« durch Studienrat **Mrugowski**, Arbeitsgemeinschaften über »Das Buch in seiner Herstellung und im Vertrieb«, geleitet von Verlagsbuchhändler **Kater** vom Verlag Broschel & Co., »Die Orientierungsmittel über das Buch« mit praktischen Übungen, geleitet von Verlagsbuchhändler **Reuter** von der Hanseatischen Verlagsanstalt; »Der Buchbestand des Leihbuchhändlers in seiner Beschaffenheit, seiner Ordnung und Pflege«, geleitet von Leihbuchhändler **Bernhard Schlie**.

Ferner wird der Leiter der Fachschaft der Leihbüchereien, Herr **Johannes Mau**, eine umfassende Arbeitsgemeinschaft über: »Die Betriebsorganisation einer Leihbücherei« durchführen.

Der Leiter des Berufserziehungsreferats der Kammer **R. H. Bischoff** wird über die »Entwicklung des deutschen Buchhandels bis zu seiner heutigen Ordnung« sprechen und daran die Behandlung von Fragen des Nachwuchses anknüpfen.

Die Teilnehmergebühr für den ganzen Kursus beträgt RM 5.—. Als Leiter ist von der Kammer der Landesfachberater **Bernhard Schlie** eingesetzt worden. Anmeldungen haben sofort bei ihm (Anschrift: Hamburg, Hammerbrookstraße 58), zu erfolgen. Soweit solche Anmeldungen an die Kammer gegangen sind, wurden sie Herrn Schlie bereits zugeleitet.

Bff.

### Die 1. Leihbuchhändler-Arbeitswoche im Reich

Vom 6. bis 12. Oktober findet in der Reichsschule »Müggelheim« in Rahnsdorf bei Berlin, offen für Leihbuchhändler aus dem ganzen Großdeutschen Reich, die erste Leihbuchhändler-Arbeitswoche statt. Ein Kreis von Leihbuchhändlern soll hier acht Tage lang um wichtige Themen der buchhändlerischen Arbeit versammelt werden und in kameradschaftlichem Zusammenwirken verschiedene Gebiete der kulturpolitischen, der ständischen und der fachkundlichen Aufgaben des Leihbuchhändlers bearbeiten. Die Leihbuchhändler werden Gelegenheit haben, in diesen acht Tagen die führenden Männer aller Schrifttumsstellen persönlich kennenzulernen, insbesondere werden die Sachbearbeiter aller Fragen, die mit dem Leihbuchhandel zusammenhängen, aus dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, der Reichsschrifttumskammer und dem Amt Schrifttumspflege der NSDAP. anwesend sein.

Der Arbeitsplan sieht folgendes vor:

#### a) Vorträge

Vizepräsident **Wilhelm Vaur**: »Leihbuchhändler oder Buchverleiher? Eine grundsätzliche Klärung der ständischen und politischen Aufgaben«.

Regierungsrat Dr. **Erdmann**: »Der Leihbuchhändler und sein Auftrag in der kulturpolitischen Schrifttumsarbeit«.

**Sebastian Sösch**: »Die kulturpolitische Betreuung und Beratung des Leihbuchhändlers«.

#### b) Ständepolitische Arbeitsgemeinschaften

**Karl Thulke**: 1. »Der Leihbuchhändler im ständischen Aufbau des deutschen Buchhandels«. — 2. »Berufspolitische Betreuung und Beratung durch die Fachschaft Leihbücherei«.